
4

FINANZEN

RECHNUNG

BETRIEBSRECHNUNG

Die Jahresrechnung 2017 schliesst leider mit einem Verlust von CHF 122 255 ab. Nach einem Anstieg der Besucherzahlen im Vorjahr (318 580) war im Berichtsjahr ein markanter Rückgang auf 231 102 Besuchende zu verzeichnen, der höher ausgefallen ist als aufgrund der laufenden Bautätigkeit bereits erwartet (vgl. dazu detaillierter S. 78).

Die Folgen der geringeren Besucherzahlen zeigen sich deutlich in den gegenüber dem Vorjahr bedeutend reduzierten Erträgen aus Eintritten, Verkäufen des Museumshops und der Kunstvermittlung. Die geringeren Erträge aus Nebeneinnahmen begründen sich hauptsächlich durch den Wegfall von Mieteinnahmen aus der Vermietung des Vortragsaales, der während der Erstellung der Anschlussbauten an den Erweiterungsbau als temporäre Eingangshalle dient. Weniger Wechselausstellungen, die auch an andere Museen transferiert werden konnten, führten zu weiteren Ertragsausfällen.

Ein wesentlicher Teil der geringeren Erträge konnte abgedeckt werden durch den deutlich höheren Beitrag der Stadt an die Vorlaufkosten zur Kunsthaus-Erweiterung, die in der Budgetierung der gesamten Projektkosten bereits entsprechend berücksichtigt worden waren.

Die Projektunterstützungen haben gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen – einen ausserordentlichen Beitrag durfte das Kunsthaus vom Lotteriefonds des Kantons Zürich für die Ausstellung «Cantastorie» erhalten. Dem Lotteriefonds, aber auch allen langjährigen grösseren und kleineren Sponsoren sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

Die zusätzlichen Einnahmen aus Kunstverkauf werden im Anhang (vgl. Ziff. 8) erläutert.

Der höhere Betriebsaufwand im Bereich der Personalkosten ist begründet durch die Erfüllung von Verpflichtungen

aus dem Gesamtarbeitsvertrag. Teilweise fallen die höheren Kosten nur einmalig an (Treueprämien), teilweise werden sie abgedeckt durch die höheren Betriebsbeiträge der Stadt.

Im gestiegenen Sachaufwand sind die im Vergleich zum Vorjahr deutlich höheren (+ CHF 2.26 Mio.) Kunstankäufe enthalten (vgl. dazu auch Sammlungsfonds S. 99). Demgegenüber waren die Kosten für die Ausstellungen deutlich tiefer (– CHF 1.12 Mio.) und die Stromkosten konnten durch neue Verträge um rund CHF 96 000 gesenkt werden. Auch der Wareneinkauf für den Museumsshop war deutlich geringer als im Vorjahr.

Der Anstieg des sonstigen Betriebsaufwands ist im Wesentlichen die Folge höherer Versicherungskosten für die Exponate und die Miete von Sachanlagen für einzelne Ausstellungen. Überdies sind die IT-Lizenz und Softwarekosten im Berichtsjahr um CHF 97 000 angestiegen, dies im Zusammenhang mit der Erneuerung der IT- und Kommunikationsanlagen, welche auch in Hinblick auf den Erweiterungsbau erfolgt.

BILANZ

Die Veränderung der Flüssigen Mittel erklärt sich aus der Geldflussrechnung (vgl. S. 95). Die Investitionen erfolgten, wie bereits erwähnt, in Kunst sowie in die Erneuerung der IT- und Kommunikationsanlagen und Netzwerke. Das kurzfristige Darlehen der Stiftung Zürcher Kunsthaus zur Zwischenfinanzierung der letzterwähnten Investition wurde zurückbezahlt (Abnahme des Darlehens von Nahestehenden) – die Gesamtinvestition wird im Wesentlichen finanziert durch einen grosszügigen Beitrag des Lotteriefonds (CHF 4.57 Mio.), der im Laufe des Jahres 2018 zur Auszahlung gelangt und für den auch an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt sei.

Die Abnahme der Forderungen gegenüber den Mitgliedern erklärt sich durch die budgetierte Abnahme der Mitgliederbeiträge im laufenden Jahr (bedingt durch die extensive Bautätigkeit) – um den entsprechenden Betrag reduzieren sich auch die Mitgliederbeiträge im Folgejahr, was in den Passiven ersichtlich ist.

Die deutlich tieferen Aktiven Rechnungsabgrenzungen finden ihren Ursprung in der im Vorjahr enthaltenen Anzahlung von CHF 750 000 für einen Kunstankauf.

Die erhöhten Sachanlagen im Bau entsprechen den Investitionen im IT- und Kommunikationsbereich. Das Projekt sollte plangemäss im laufenden Jahr abgeschlossen werden können.

Werden die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie aus den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten zusammengefasst betrachtet, entsprechen sie dem Rahmen des Vorjahres.

Die Liquidität ist nach wie vor ausgezeichnet.

Der Finanzausschuss der Kunstgesellschaft hat die vom Gesetzgeber vorgeschriebene alljährliche Risikobeurteilung in seiner Novembersitzung vorgenommen.

Für das laufende Geschäftsjahr ist aufgrund der anhaltenden Bautätigkeit auch im Bereich des «alten Kunsthauses», was offensichtlich einen negativen Einfluss auf die Anzahl der Besuchenden hat, ein Verlust budgetiert.

Im Namen des gesamten Vorstandes und der Mitarbeitenden des Kunsthauses möchte ich auch an dieser Stelle unseren Sponsoren sowie der Stadt Zürich, dem Kanton Zürich und dem Lotteriefonds des Kantons Zürich für die sehr grosszügigen finanziellen Unterstützungen herzlich danken.

Conrad M. Ulrich, Finanzvorstand

BETRIEBSRECHNUNG

VOM 1.1. – 31.12.2017

BETRIEBSERTRAG in CHF	Anhang	2017	2016
Mitgliederbeiträge		1 959 768.43	1 992 073.20
Beiträge der Stadt Zürich			
Betriebsbeitrag		8 367 420.00	8 315 325.00
Vorlaufkosten Kunsthaus-Erweiterung		740 000.00	300 000.00
Projektunterstützung		2 442 336.71	2 301 379.35
Spenden		475 122.41	434 875.35
Eintritte		2 200 776.04	3 323 801.22
Einnahmen Museumsshop		1 130 320.52	1 502 661.80
Einnahmen Kunstvermittlung		272 078.35	317 748.48
Nebeneinnahmen Museum		966 966.61	1 507 728.74
Einnahmen aus Kunstverkauf	8	2 250 000.00	700 000.00
Total Betriebsertrag		20 804 789.07	20 695 593.14

BETRIEBSAUFWAND in CHF	Anhang	2017	2016
Personalaufwand	6	10 270 738.23	9 934 813.63
Sachaufwand		7 792 808.86	6 879 854.14
Sonstiger Betriebsaufwand		3 986 488.13	3 484 569.61
Total Betriebsaufwand		22 050 035.22	20 299 237.38
Betriebserfolg		- 1 245 246.15	396 355.76
Finanzaufwand und Finanzertrag		- 52 748.51	- 126 752.85
Fondsveränderung	4	1 105 010.03	- 388 857.08
Ausserordentlicher Ertrag		70 728.65	234 767.00
Jahresverlust/ Jahresgewinn		- 122 255.98	115 512.83

BILANZ

PER 31. DEZEMBER 2017

AKTIVEN in CHF	Anhang	2017	2016
Flüssige Mittel		7 738 969.92	10 335 201.82
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Gegenüber Dritten		498 108.25	315 775.60
Gegenüber Mitgliedern		120 160.00	332 995.80
Übrige kurzfristige Forderungen			
Gegenüber Dritten		109 023.44	235 127.21
Gegenüber Nahestehenden	2	51 963.15	56 430.90
Warenlager Shop		1.00	1.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1 358 419.73	2 195 731.77
Total Umlaufvermögen		9 876 645.49	13 471 264.10
Kunstgegenstände	4	1.00	1.00
Mobilien	3	1.00	1.00
Sachanlagen im Bau	3	5 953 652.53	4 715 971.10
Total Anlagevermögen		5 953 654.53	4 715 973.10
Total Aktiven		15 830 300.02	18 187 237.20

PASSIVEN in CHF	Anhang	2017	2016
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Gegenüber Dritten		627 291.73	1 214 744.74
Gegenüber Nahestehenden	2	0.00	4 408.33
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
Gegenüber Dritten	4	915 521.84	307 471.62
Mitgliederbeiträge Folgejahr		1 660 401.00	1 955 889.73
Passive Rechnungsabgrenzungen		1 605 294.49	1 705 665.81
Darlehen von Nahestehenden	2	2 950 000.00	3 700 000.00
Total Fremdkapital		7 758 509.06	8 888 180.23
Total Fondskapital	4	8 024 070.55	9 129 080.58
Ausgleichsreserve		169 976.39	54 463.56
Jahresverlust/ Jahresgewinn		- 122 255.98	115 512.83
Total freies Vereinsvermögen		47 720.41	169 976.39
Total Passiven		15 830 300.02	18 187 237.20

GELDFLUSSRECHNUNG

in CHF	2017	2016
Jahresverlust/ Jahresgewinn	-122 255.98	115 512.83
Veränderung Forderungen Lieferungen und Leistungen	30 503.15	-165 567.10
Veränderung sonstige kurzfristige Forderungen	130 571.52	895 643.74
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	837 312.04	-1 117 382.49
Veränderung Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	-591 861.34	501 249.38
Veränderung übrige Verbindlichkeiten	608 050.22	-21 780.69
Veränderung Mitgliederbeiträge Folgejahr	-295 488.73	-9 917.47
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-100 371.32	213 911.82
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	496 459.56	411 670.02
Devestition Kunst *	2 250 000.00	700 000.00
Investition in Kunst *	-3 450 491.08	-1 215 023.59
Investitionen in Sachanlagen im Bau	-1 237 681.43	-2 732 281.40
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2 438 172.51	-3 247 304.99
Veränderung Darlehen von Nahestehenden	-750 000.00	2 500 000.00
Veränderung Fondskapital	95 481.05	903 880.67
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-654 518.95	3 403 880.67
Veränderung Flüssige Mittel	-2 596 231.90	568 245.70
Flüssige Mittel per 1. Januar	10 335 201.82	9 766 956.12
Flüssige Mittel per 31. Dezember	7 738 969.92	10 335 201.82
Veränderung Flüssige Mittel	-2 596 231.90	568 245.70

* finanziert über Fonds

ANHANG

1. FIRMA SOWIE RECHTSFORM UND SITZ DES UNTERNEHMENS

Firma: Zürcher Kunstgesellschaft

Sitz: Winkelwiese 4, 8001 Zürich

Statuten: 29. Mai 2017

Zweck: Die Zürcher Kunstgesellschaft ist ein Verein. Sie hat den Zweck, den Sinn für bildende Kunst zu pflegen, in der Öffentlichkeit das Verständnis für das Kunstschaffen zu heben und die Bestrebungen der Künstlerschaft zu fördern. Diesen Zweck erreicht sie insbesondere durch den Betrieb des Kunsthauses.

2. NAHESTEHENDE

Stiftung Zürcher Kunsthaus, Zürich

Vereinigung Zürcher Kunstfreunde, Zürich

Einfache Gesellschaft Kunsthaus-Erweiterung, Zürich

Förderstiftung Kunsthaus-Erweiterung, Zürich

3. ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden wesentlichen Grundsätze angewendet:

Anlagevermögen:

Investitionsvorhaben (ohne Anschaffungen Kunst) grösser TCHF 100 werden aktiviert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei den Anlagen im Bau handelt es sich um das Projekt Erneuerung Kommunikationsanlage.

4. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ

«Kunstgegenstände» beinhaltet auch die Bücher und Medien unserer Bibliothek.

in CHF	31.12.17	31.12.16
Verbindlichkeiten gegenüber Pensionskasse	112 704.55	114 413.00

NACHWEIS FONDSKAPITAL:

	SALDO 1.1.2017	ZUGANG 2017	VERWENDUNG 2017	SALDO 31.12.2017
Sammlungsfonds lt. Statuten § 10 1. und 3.	520 025.58	3 136 557.85	3 450 491.08	206 092.35
Zweckbestimmt lt. Statuten § 10 2.	5 064 619.32	388 377.85	971 254.65	4 481 742.52
Zweckbestimmt durch Donatoren	3 544 435.68	0.00	208 200.00	3 336 235.68
Total	9 129 080.58	3 524 935.70	4 629 945.73	8 024 070.55

5. NETTOAUFLÖSUNG STILLE RESERVEN

in CHF	31.12.17	31.12.16
Nettoauflösung stille Reserven	0.00	0.00

6. ANZAHL MITARBEITENDE

Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 250.

7. EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Die Zürcher Kunstgesellschaft (ZKG) ist gegenüber der Einfachen Gesellschaft Kunsthaus-Erweiterung (EGKE) eine Beitragsverpflichtung von CHF 88 Mio. eingegangen. Mit der Rechtskraft der Baubewilligung für die Kunsthaus-Erweiterung Ende Januar 2015 hat sich die Verpflichtung aktualisiert. Die ZKG ist in der Lage, diese Verpflichtung mit den bei der Förderstiftung Kunsthaus-Erweiterung (FSKE) eingegangenen Donationen und ergänzend mit einer Vereinbarung mit der FSKE über ein Zahlungsverprechen gegenüber der EGKE von maximal CHF 12.5 Mio., abgesichert durch Verpfändung von Aktiven, zu erfüllen.

8. EINNAHMEN AUS KUNSTVERKAUF

Bei den CHF 2 250 000 handelt es sich um den Verkauf einer doppelt vorhandenen Skulptur von Alberto Giacometti. Im Vorjahr wurde bereits eine doppelt vorhandene frühe Skulptur des Künstlers für CHF 700 000 verkauft. Mit diesen Erlösen wurde nun, mit Unterstützung des Ankaufsfonds (CHF 50 000), das bedeutende Gemälde «Portrait Ernst Scheidegger», um 1959, von Alberto Giacometti gekauft.

9. HONORAR DER REVISIONSSTELLE

in CHF	31.12.17	31.12.16
Honorar für Revisionsdienstleistungen	10 500	10 500
Honorar für andere Dienstleistungen	24 872	15 874

Der unten stehende Bericht bezieht sich auf die Seiten 92–97.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Zürcher Kunstgesellschaft bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen

sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Aysegül Eyiz Zala
Revisionsexpertin, leitende Revisorin



Dr. Markus R. Neuhaus

Finanzkontrolle der Stadt Zürich



Samuel Brunner
Revisionsexperte, leitender Revisor



Franco Magistris
Revisionsexperte

Zürich, 20. März 2018

SAMMLUNGSFONDS

in CHF

Bestand am 1. Januar		520 025.58
Zufluss aus der Betriebsrechnung		500 000.00
Zufluss aus den Mitgliederbeiträgen		293 965.26
Zufluss aus Verkauf Alberto Giacometti, Objet désagréable, à jeter		2 250 000.00
Unterstützungsbeitrag		
Swiss Reinsurance Company Ltd		92 592.59
Mittel zur Verfügung		3 656 583.43
Abflüsse Erwerbungen		-3 435 872.88
Nebenkosten		- 14 618.20
Bestand am 31. Dezember		206 092.35

Gemälde, Skulpturen, Installationen

Alberto Giacometti	Portrait Ernst Scheidegger, um 1959	3 000 000.00
Teresa Margolles	Lebensmaske von Barbara Coudenhove-Kalergi, in Beton eingegossen, 2015	20 000.00
Erik van Lieshout	Ohne Titel. Lebensmaske von Karl Markovics, 2015	
Daniel Spoerri	Des Sehers Don Arnolfo sieben Augenpickel, inmitten seines Gesichtsfelds. Lebensmaske von Arnulf Rainer, 2014	
Alfred Roth	Ohne Titel. Parkansicht mit Stadt im Hintergrund, um 1920–1930	1 387.44
Markus Oehlen	Untitled, 2008	58 395.60

Zeichnungen, Druckgrafik, Multiples

Teresa Margolles	Pesquisas, 2016	17 302.40
Sven Augustijnen	Le réduit, 2016	14 598.90
Tristan Tzara	Ankauf Dadaglobe	108 650.00
Peter Wechsler	WVZ Nr. VI, 26.2.1996 – 26.4.1996	20 833.33
Parkett Verlag	5 Vorzugsausgaben	26 200.00
John M Armleder	11 Arbeiten auf Papier, 1967 – 1985	82 000.00
Parkett Verlag	10 Vorzugsausgaben	34 100.00
Esther Eppstein	Perla-Mode-Album, Perla-Mode-Film, 2006 – 2013, 2016	33 000.00
Vera Lutter	Alberto Giacometti, Tall Figure III, 2013	9 331.11
Dada Sammlung	Sämtliche Erwerbungen	10 074.10

Total Erwerbungen**3 435 872.88**